

Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal am Freitag den 16.05.2014

Teilnehmer: N. Buntенbruch, M. Schade, M. Krug, M. Engel, H. Wagner, HW. Becker, W. Rudolph, E. Buntенbruch, G. Neumann, V. + J. Hansen, G. Markert, B. Hempel, S. Schneider, W. Günther, E. Hartmann, R. Höhn, U. Kempe, S. Kramm, B. Siebert (GSV, zeitweise)
Protokoll: M. Engel

Abteilungsleiter N. Buntенbruch begrüßt die Anwesenden zur JHV. Ein besonderer Gruß gilt B. Siebert als Vertreter des Hauptvereins.

Die Einladung zur JHV 2014 ist satzungsgemäß erfolgt. Es ergehen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Diese wird einstimmig angenommen.

Zum Gedenken an den verstorbenen Vereinskameraden Siegfried Fanasch († 13.11.13) wird eine Schweigeminute eingelegt.

B. Siebert grüßt aus dem Hauptverein und speziell von H. Bachmann als 1. Vorsitzendem. Als Kassierer geht er in seinem Grußwort besonders auf die Kassenbelange ein. Zur Abrechnungspraxis gibt es immer mal wieder Mißtöne. Er bittet um Verständnis, da die steuerlichen Auflagen immer höher werden (z. B. eine Künstlersozialabgabe). Die Kassierer sind gebeten, immer zeitnah zu buchen. Nur dann sind Meldungen wie z. B. für die Sozialabgaben termingerecht möglich. Leider hängt da die ein oder andere Abteilung immer mal wieder nach. Grundsätzlich sei das Finanzwesen der Eintracht gut aufgestellt. B. Siebert schließt mit dem Wunsch auf einen guten Verlauf der TT-JHV und eine erfolgreiche neue Saison.

M. Engel nimmt Ehrungen vor. S. Schneider erhält stellvertretend für die 2. Mannschaft den Pokal „Cup der Meister“. HW. Becker wird die Ehrennadel „Gold 40“ des HTTV verliehen. Die „Kelle des Jahres“ geht an Gerhard Eskuche für seine langjährigen und treuen Dienste für den Großenritter TT-Sport.

Bericht des Abteilungsleiters N. Buntенbruch (im O-Ton)

Liebe Eintracht Mitglieder, liebe Tischtennisfreunde,

zum wiederholten Male darf ich berichten, dass wohl die erfolgreichste Saison in unser Vereinshistorie hinter uns liegt. Und was den Damenbereich angeht - für die kommenden Jahre vermutlich auch zum letzten Mal.

Die Meisterschaft und der Aufstieg in die 1. Bundesliga wurde nur um einen Wimpernschlag ganz knapp verpasst. Wer unter den knapp 400 Zuschauern am letzten Spieltag war, weiß wovon ich spreche. Auch wenn es nicht ganz gereicht hat, und die Enttäuschung sehr groß war, so war es doch das Schönste und Größte, was die TT-Abteilung in ihrer Vereinsgeschichte bisher erleben durfte. Das hat Spaß auf mehr gemacht. Dass es nun so gekommen ist, ist sehr bedauerlich, aber nun einmal leider nicht zu ändern.

Die 2. Damenmannschaft wiederholt das Double mit Meisterschaft und Hessischem Pokalsieg. Nur diesmal ist der Aufstieg in die Oberliga endlich realisiert worden. Vor einer guten Woche setzte die Mannschaft noch einen drauf und wurde haushoch überlegen Deutscher Pokalsieger der Verbandsklasse A.

Ein neuerlicher Antrag zum Freiwilligendienst wurde seit vier Jahren zum ersten Mal abgelehnt. Hierdurch werden keine weiteren Ausländerinnen mehr zu uns kommen. Die noch zuletzt spielenden Iana Zhmudenko und Arina Pankratova stehen uns ebenfalls nicht mehr zur Verfügung.

Die 3. Damenmannschaft schaffte es in der Rückrunde, sich vom 7. auf den 3. Platz zu verbessern und erreicht durch einen 8:6 Sieg im Relegationsspiel zwar den sofortigen Wiederaufstieg in die Verbandsliga, aber aufgrund fehlender Spielerinnen können wir auch diese Mannschaft nicht mehr besetzen und sie muss vom Spielbetrieb leider abgemeldet werden.

Die 1. Herrenmannschaft wird Vizemeister in der Oberliga und kann durch den 2. Platz in der Relegation noch auf den Aufstieg in die BOL hoffen.

Die 2. Herrenmannschaft wird ebenso wie die 2. Damen ungeschlagen Meister in der KL und Aufsteiger in die Bezirksklasse, sowie kampflös Cupsieger in der KL.

Die 3. Herren belegt mit Rang 3 einen sehr guten Platz in der 1. Kreisklasse und die 4. Herren darf noch auf den Klassenerhalt über die Relegation hoffen, sofern dies nachher nach den Aufstellungen noch gewünscht wird.

Die 5. Mannschaft wird Meister in der 3. Kreisklasse und steigt durch die Ligaauflösung zusammen mit der 6. Herren in die 2. KK auf.

Die 4. Damen belegt mit Rang 5 mit nur 3 Punkten Rückstand auf Platz 3 einen guten Mittelfeldplatz.

Die 1. Jugend, die komplett aus Schülern besteht, spielte in der Rückrunde 18:0 Punkte und wird Punktgleich mit Lohfelden Vizemeister in der Jugend- Kreisliga und die 1. Schüler wird Tabellendritter in der 1. Kreisklasse.

Ich gratuliere allen Mannschaften zu diesen großartigen Erfolgen.

Ausführliche Berichte der einzelnen Mannschaften findet ihr in der Tischvorlage, bzw. werden später noch aus den Mannschaften folgen.

In den Individualwettbewerben konnte Alena Lemmer durch ihre langwierigen Schulterprobleme nicht wie vielleicht erhofft an die zuvor gezeigten Leistungen anknüpfen.

Ihr bestes Saisonergebnis erzielte Sarah Grede mit der zweifachen Vizemeisterschaft im Einzel und Doppel bei den Hessischen Meisterschaften der A-Schülerinnen.

Mit Tim Milbrandt und Sarah Bartelmei haben wir zwei weitere Talente in unseren Reihen, die in ihrer Altersklasse zu den besten im Bezirk Nord gehören.

Neben den zahlreichen Abgängen, haben wir im Erwachsenenbereich mit Peter Lemmer zwar nur einen Neuzugang zu vermelden, jedoch wird er uns an Pos. 1 unser ersten Herrenmannschaft wesentlich weiter helfen können.

Die Mitgliederzahl ist mit rund 120 Personen (davon mehr als 60% Aktive) zum 01.01.14 leicht rückläufig.

Ich danke für eure Aufmerksamkeit

Bericht des Kassierers M. Schade. Der Kassenbericht liegt der Tischvorlage bei. Die Einnahmen und die Ausgaben liegen so hoch wie nie. Der Haushalt ist ausgeglichen. M. Schade und N. Buntenbruch geben verschiedene Erläuterungen.

Der Bericht des Jugendleiters M. Krug liegt schriftlich vor. M. Engel als Zuständiger für Protokoll/Ehrungen bittet, anstehende familieninterne Jubiläen wie Hochzeiten/Silberhochzeiten... an ihn (über z. B. die Mannschaftsführer) weiterzugeben.

H. Wagner als Sachgebietsleiter Presse dankt für die übermittelten Berichte der Herrenmannschaften (wenn es auch nur wenige waren). Dadurch ist die Berichterstattung hier kürzer ausgefallen. Vielleicht ist dies zur neuen Saison umfangreicher möglich. Die Berichterstattung der Damenmannschaften hatte N. Buntenbruch vorgenommen.

HW. Becker als SGL Veranstaltungen dankt allen Veranstaltungshelfern für ihren Einsatz. Besonders zeitintensiv waren die Heimspiele der 1. Damen. Die Beteiligung am Waldfest und am Gänseessen 2013 war nicht sonderlich groß. Hier hofft er auf eine Steigerung in 2014. Das Waldfest findet am 19.07, statt. Eine mobile Toilette soll aufgestellt werden (M. Engel kümmert sich darum), um diesem Wunsch Rechnung zu tragen. Die Vereinsmeisterschaften 2014 mit anschließendem Spanferkelessen (bei Uschi) finden am 13.12. statt. Das Skat/Rommeeturnier findet am 29.12. statt.

Revisor W. Günther hat bei der Prüfung keine Beanstandungen festgestellt, alles ist in Ordnung gewesen. Sein Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

B. Siebert leitet die Wahl des Abteilungsleiters. N. Buntenbruch wird einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt. Die weitere Wahl leitet N. Buntenbruch. Jeweils einstimmig gewählt werden:

Ressortleiter Finanzen M. Schade

Ressortleiter Jugend M. Krug

Ressortleiter Ehrungen/Protokoll M. Engel

Sachgebietsleiter Presse H. Wagner

Sachgebietsleiter Veranstaltungen HW. Becker

Mitglieder Veranstaltungsausschuß G. Neumann, G. Eskuche, E. Buntenbruch, E. Hartmann, W. Rudolph

Revisor für 2 Jahre B. Hempel

Es gibt nach wie vor keine gewählte SGL „Sportgeräte“. Es läuft aber – hauptsächlich dank V. Hansen/R. Höhn

Es liegt ein Antrag von G. Markert vor, den Vertrag mit ALL5 spätestens zum 01.09.2015 zu kündigen. Begründet dadurch, daß man den Umfang der Trainingsarbeit nach dem Wegfall der 1. Damen überdenken sollte.

N. Buntenbruch führt an, daß es keine Betreuung der 1. Damen durch ALL5 gegeben hat.

Diskussion um ein Für und Wider:

Stehen die Kosten/der Nutzen im richtigen Verhältnis?

Stehen wir vor einem Trainingsaus bei Kündigung? Wer ist bereit, den Trainerschein zu erwerben und seine Zeit langfristig zu investieren?

Feedback aus dem Nachwuchsbereich: Gehen Kaprov's, dann werden die meisten Jugendlichen den Verein verlassen.

Die Kosten von rund € 570.--/Monat werden auch bei einer anderen Konstellation nicht wesentlich geringer ausfallen.

ALL5 finanziert sich wesentlich durch die Teilnehmerbeiträge, der Vereinsanteil sei der geringste Betrag.

N. Buntenbruch möchte im Gespräch mit Kaprov's den Trainingsumfang am Mo. + Do. um je eine halbe Stunde verkürzen, um das Erwachsenentraining früher starten zu können.

Man sollte versuchen, wieder einen 5. Verein für ALL5 zu finden, um die Kosten für die teilnehmenden Vereine zu minimieren. Ggf. auch über die Kreisgrenzen hinaus suchen.

Wie steht es ohne qualifiziertes Training um die Zukunft des Vereins (Beispiel einige Vereine im Kreis...).

Frische Info vom Kreistag: Vielerorts hapert es am Jugendtraining. Nur die Vereine mit eigenen Trainern sind einigermaßen gut aufgestellt.

Abstimmung des Antrags: 1x Ja, 1x Enthaltung, Rest dagegen.

Trendvotum für den Entfall je einer halben Stunde Jugendtraining Mo./Do.: 3x Enthaltung, Rest dafür.

Der ebenfalls vorliegende Antrag auf Erhöhung des techn. Beitrages wurde zurückgezogen.

Frage M. Engel, wie die Entscheidung zum Rückzug der 1. Damen zustande kam. Er bittet darum, zukünftig ein Vorstandsvotum einzuholen, auf welchem Weg auch immer.

Frage B. Hempel, wie es nach dem Aus des Freiwilligendienstes im Damenbereich weitergeht. N. Buntenbruch antwortet, daß aus bisher vier neu zwei Mannschaften werden. Die Portugiesin wird einige Spiele bestreiten.

N. Buntenbruch dankt in seinem Schlußwort im Namen des Vorstandes für das Vertrauen. Er bittet um das Mitziehen aller in der nächsten Spielzeit, hofft auf eine erfolgreiche Saison und wünscht allen ein gutes Gelingen sowie viel Spaß und Erfolg bei allen sportlichen und geselligen Aktivitäten.

Im Anschluß an die JHV findet nach kurzer Pause die Aufstellungssitzung statt.

Die nächste Vorstands- und Mannschaftsführersitzung findet am 09.09.14 um 19:30 im Nebenzimmer statt.